

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 44. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 04.07.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Mehrzweckgebäude, Schrebergartenstraße 10, Veteranenclub, von 18:00 Uhr bis 19:16 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Joachim Schunke

Mitglied

Norbert Bartsch
Mirko Claus
Klaus-Dieter Kohlmann
Mike Müller
Britta Reichelt
Juliane Steudel

abwesend:

Mitglied

Joachim Sabiniarz
Olaf Plötz
Gabriele Pratsch

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 04.07.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 06.06.2011	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Schunke, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Schunke stellt die Tagesordnung fest und erklärt, dass nach dieser verfahren wird.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 06.06.2011</p> <p>Herr Schunke verliest hierzu das Antwortschreiben von Herrn Arning bezüglich des Geschwindigkeitsmessgerätes und dem LKW-Verkehr.</p> <p>Er findet es enttäuschend, dass man für den Erhalt des Gerätes keine andere Lösung findet. Seiner Meinung nach, wäre der erzieherische Effekt solch einer Anzeige von Vorteil.</p> <p>Herr Müller kann diese Antwort bzgl. des Verkehrs nicht nachvollziehen. Das Umleitungsschild für LKW's wurde damals angebracht, weil Bauarbeiten an dem Bahnübergang vorgenommen wurden. Die Sperrung am Bahnübergang ist bereits seit einiger Zeit abgeschlossen und somit sollte auch dieses Umleitungsschild endlich entfernt werden.</p> <p>Als weiteres verliest Herr Schunke das Antwortschreiben von Herrn Lodyga bzgl. der Hundesteuersatzung.</p> <p>Er findet, dass das Mitführen von mindestens 2 Beuteln zur Beseitigung von Hundekot als Passus in der neuen gemeinsamen Satzung mit aufgeführt werden sollte.</p> <p>Frau Steudel erkundigt sich, wie nun weiter verfahren wird, denn mit diesen Antworten konnte man nichts anfangen bzw. sind diese an den eigentlichen Fragen vorbeigegangen.</p> <p>Herr Schunke erklärt, dass wie im Schreiben dargestellt, die Angelegenheiten weiterhin bearbeitet werden. Er wird sich aber wegen dem Umleitungsschild beim Straßenverkehrsamt erkundigen.</p> <p>Nach den Erläuterungen wird die vorliegende Niederschrift einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p>	

	<p>Herr Schunke teilt mit, dass der Haushaltsplan beschlossen wurde, jedoch die Hundesteuersatzung noch weiter besprochen wird.</p> <p>Herr Müller möchte wissen, ob schon ein Ergebnis bezüglich der Vergnügungssteuersatzung vorliegt. Hierbei sollten ja Kosten bei Tanzveranstaltungen entstehen.</p> <p>Herr Schunke sagt, dass dies noch nicht beschlossen bzw. überprüft worden ist.</p> <p>Weiter wurde über die Verkäufe der Uferverträge diskutiert. Diese werden bis zu den Ufergrenzen heran veräußert, so dass man diese nicht mehr betreten kann. Dies kann seiner Meinung nach nicht so umgesetzt werden.</p> <p>Die Regeneinlaufschächte in der Gagfa müssen umgestellt werden, da diese auf die Schmutzwasserleitung angeklemt sind. Wenn es zu viel regnet, dann drückt das Wasser in die Häuser bzw. Wohnungen rein.</p> <p>Er hat auch darum gebeten, dass der Reinigungsrythmus der Laubfangkörbe im Tunnelbereich auf der Salegaster Chaussee nicht mehr 2x im Jahr, sondern ab sofort auf 2x im Monat umgestellt wird.</p> <p>Herr Müller hat den Laubfangkorb vor seinem Haus letztens selbst gereinigt, da durch den starken Regen sich eine große Pfütze gebildet hat. Der Korb war bis oben hin voll mit Dreck, daher möchte er wissen, in welchem Zyklus diese gereinigt werden.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Kohlmann weist darauf hin, dass die Straße am Kindergarten in der letzten Zeit voller Autos steht und möchte gern den Grund dafür erfahren.</p> <p>Herr Schunke erklärt ihm, dass die Autos den Erzieherinnen gehören. Der Parkplatz auf dem Kindergarten ist zu klein für alle Eltern. Zu den Abholzeiten haben diese oft keinen Platz mehr, um ihr Fahrzeug ordentlich zu parken, so dass diese oftmals auf der Straße halten und somit eine große Gefahr für die Kinder besteht. Daher parken die Erzieherinnen ihre PKW's vorläufig in der Seitenstraße.</p> <p>Herr Kohlmann findet, dass man den Parkplatz für den Kindergarten doch erweitern könnte.</p> <p>Herr Claus findet diesen Vorschlag sehr gut, dann wären genügend Parkplätze für Eltern, Erzieherinnen und Besucher vorhanden.</p> <p>Herr Müller teilt mit, dass er Herrn Teichmann die Unterlagen bezüglich des Jugendvereins im OT Greppin nochmals überreicht hat. Diese 7.000,00 € wurden bis jetzt jedes Jahr gezahlt, aber angeblich wisse man in der Verwaltung nichts darüber bzw. wüsste man auch nicht, wo dieser Passus stehen solle. Man wird diese Angelegenheit weiter prüfen.</p> <p>Herr Schunke erwidert, dass diese Regelung in der Anlage zum Gebietsänderungsvertrag festgehalten wurde. Da ein Treffen mit dem Jugendverein bis zum heutigen Tage fehlgeschlagen ist, schlägt er vor, den</p>	

	<p>Vorsitzenden und den Vertreter zur nächsten Sitzung mit einzuladen, um eine endgültige Klärung herbeizuführen.</p> <p>Herr Claus wird sich darum kümmern.</p>	
zu 6	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p> <p>Hierzu liegen keine Anfragen vor.</p>	
zu 7	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Schunke, schließt um 19.14 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Joachim Schunke
Ortsbürgermeister

gez.
Janine Zeyda
Protokollantin